

Jahresbericht 2022



AWO KV Zwickau e.V.
Reichenbacher Straße 67
08056 Zwickau



AWO gemeinnützige GmbH Zwickau
Soziale Betreuung
Reichenbacher Straße 67
08056 Zwickau



GID mbH Südwestsachsen
Reichenbacher Straße 67
08056 Zwickau

IMPRESSUM

Herausgeber:

AWO KV Zwickau e.V.
Reichenbacher Straße 67, 08056 Zwickau

Verantwortlich für den Gesamtinhalt:

Stefan Czarnecki (Vorstandsvorsitzender)
Linda Stiller (Vorstand)

Redaktionelle Mitarbeit:

Stefan Czarnecki, Linda Stiller, Ina Keller, Kathleen Gruber, Katrin Illert, Sylke Korb, Evelyn Würker-Wolf, Ivonne Arndt, Jacqueline Kühn, Ina Weltzer, Jens Kluge, Lothar Becker, Heiko Gelbhaar sowie Einrichtungsleiter*innen und Mitarbeiter*innen

Die Bildrechte für die verwendeten Fotos liegen beim AWO KV Zwickau e.V.

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle bittet der Herausgeber etwaige Fehler zu entschuldigen.

Inhalt

Vorwort	4
Der Betriebsrat informiert	6
Unser Mitarbeiterfest „30 Jahre AWO“	8
30 Jahre AWO in Sachsen und 25 Jahre AWO Landesverband	9
Mitgliederversammlung / Präsidium	10
Wir unterstützen Menschen in der Ukraine	11
Unsere neue Hangrutsche im „Spaßvogel“	13
Mutter-Kind-Wohngruppe	15
Sommerferienprogramm der Sozialpädagogischen Familienhilfe	16
Was machen die Kinder der Bona-Vita-Kita „Bärenstark“ in der AWO-Kita „Spatzennest“?	17
Soziales Lernen nach Corona in der Erziehungsberatung	19
Viel Musik im Jugendhaus „Off is“	20
Neueröffnung der heilpädagogischen Gruppe ab dem 01.09.2022	21
Verabschiedung von Frau Mros und Frau Hübner	23
Der AWO KV Zwickau e.V. in den sozialen Medien	24
NEUES aus der AWO gemeinnützigen GmbH Zwickau	25
GID investiert in neue Technik und feiert 10jähriges Bestehen	26
Kontaktdaten unserer Einrichtungen	27
Organigramm	28
Mitarbeiter zum 31.12.2022	29
Zum Schluss noch ein wenig Mathematik...	30



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten unseren Geschäftsbericht für das Kalenderjahr 2022 in den Händen.

Das dritte Coronajahr versprach zu Beginn wieder etwas Normalität, denn beim Umgang mit der Pandemie hatte sich mittlerweile eine gewisse Routine eingestellt. Viele Ängste aus den vergangenen beiden Jahren waren kleiner geworden und auch das Infektionsgeschehen wurde weniger sorgenvoll betrachtet.

Vieles hätte für eine Entspannung gesprochen, wenn Europa nicht Ende Februar vom Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine überrascht worden wäre. In einem Land, mit dem die Stadt Zwickau seit vielen Jahren eine Städtepartnerschaft pflegt, herrscht Krieg, werden Häuser zerstört, Menschen sterben oder sind auf der Flucht. Neben den schrecklichen Bildern in den Medien wurden die Auswirkungen sehr schnell auch bei uns spürbar. Neben Flüchtlingen aus der Ukraine, die bei uns einen sicheren Zufluchtsort suchten, stiegen auch die Preise für Rohstoffe, Energie und Lebensmittel spürbar an.

Die Sorgen und die Angst vor einer Ausweitung des Krieges bestimmten über Monate unseren Alltag und wirkten sich auch auf die Arbeit in unseren Angeboten aus. Kinder kamen in unseren Einrichtungen an, Eltern suchten Rat in unseren Beratungseinrichtungen. Ein Team aus dem Eltern-Kind-Zentrum Kuschelkiste startete eine Spenden- und Hilfstransport-Aktion an die Polnisch-Ukrainische Grenze. Die GID unterstützt mit Fahrzeugen zwei Hilfstransporte des Zwickauer Vereins „Partnerschaft zur Ukraine“ unter der Leitung von Karl-Ernst Müller. Regelmäßige Nachmittagsveranstaltungen für Geflüchtete werden bis heute angeboten und gut besucht.

Wir sind sehr froh und stolz, dass wir in bewegten Zeiten auf ein engagiertes Team mit über 500 haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden zählen können. Denn gerade jetzt ist es für die Menschen in der Region Zwickau wichtig, ein engagierter und zuverlässiger Partner für die Betreuung von Kindern und Senioren, die Beratung in schwierigen Lebenssituationen oder bei der Erbringung von täglichen Dienstleistungen zu sein.

Ihnen und den Menschen, die uns teilweise täglich dabei unterstützen gilt unser Dank. Ebenso bedanken wir uns bei den Institutionen, Vereinen, Firmen und Gewerbetreibenden, mit denen wir im vergangenen Jahr wieder zusammenarbeiten konnten und die uns auf vielfältige Art und Weise unterstützt haben.

Wir wünschen Ihnen alles Gute



Vorstandsvorsitzender



Linda Stiller
Vorstand



Der Betriebsrat informiert

Das Jahr 2022 startete neben der üblichen Betriebsratsarbeit mit einer Inhouse-Schulung für die neuen Betriebsrats- und Ersatzmitglieder. Zum einen ging es um die Grundlagen der Betriebsratsarbeit und den daraus resultierenden Verpflichtungen aus dem Betriebsverfassungsgesetz, zum anderen um die Schaffung einer gemeinsamen Team- und Arbeitskultur im Betriebsrat. An einem Vormittag nahm auch unser Vorstand teil. Ziel war es eine Basis für eine konstruktive Zusammenarbeit im Sinne der Arbeitnehmenden des Unternehmens zu legen und gleichzeitig die Gesetzeskonformität im Sinne des Betriebsverfassungsgesetzes und anderer mitgeltenden Gesetze und Bestimmungen zu wahren. Betriebsrat und Vorstand tauschten sich hierzu unter Moderation der Referentin, der K & K Bildungsmanufaktur aus.

Nachdem wir uns im Betriebsratsteam so „langsam eingegroovt“ hatten, erreichte uns im Mai die Nachricht, dass die Betriebsratsvorsitzende, Evi Schröder, den AWO KV Zwickau e.V. zum 31.05.2022 verlässt und sich neuen beruflichen Herausforderungen stellt. Das Gremium musste sich wieder einmal neu ordnen und es galt ab 01.06.2022 für uns alle: „Es ist sinnlos zu sagen: Wir tun unser Bestes. Es muss gelingen, das zu tun, was erforderlich ist.“ Sir Winston Churchill

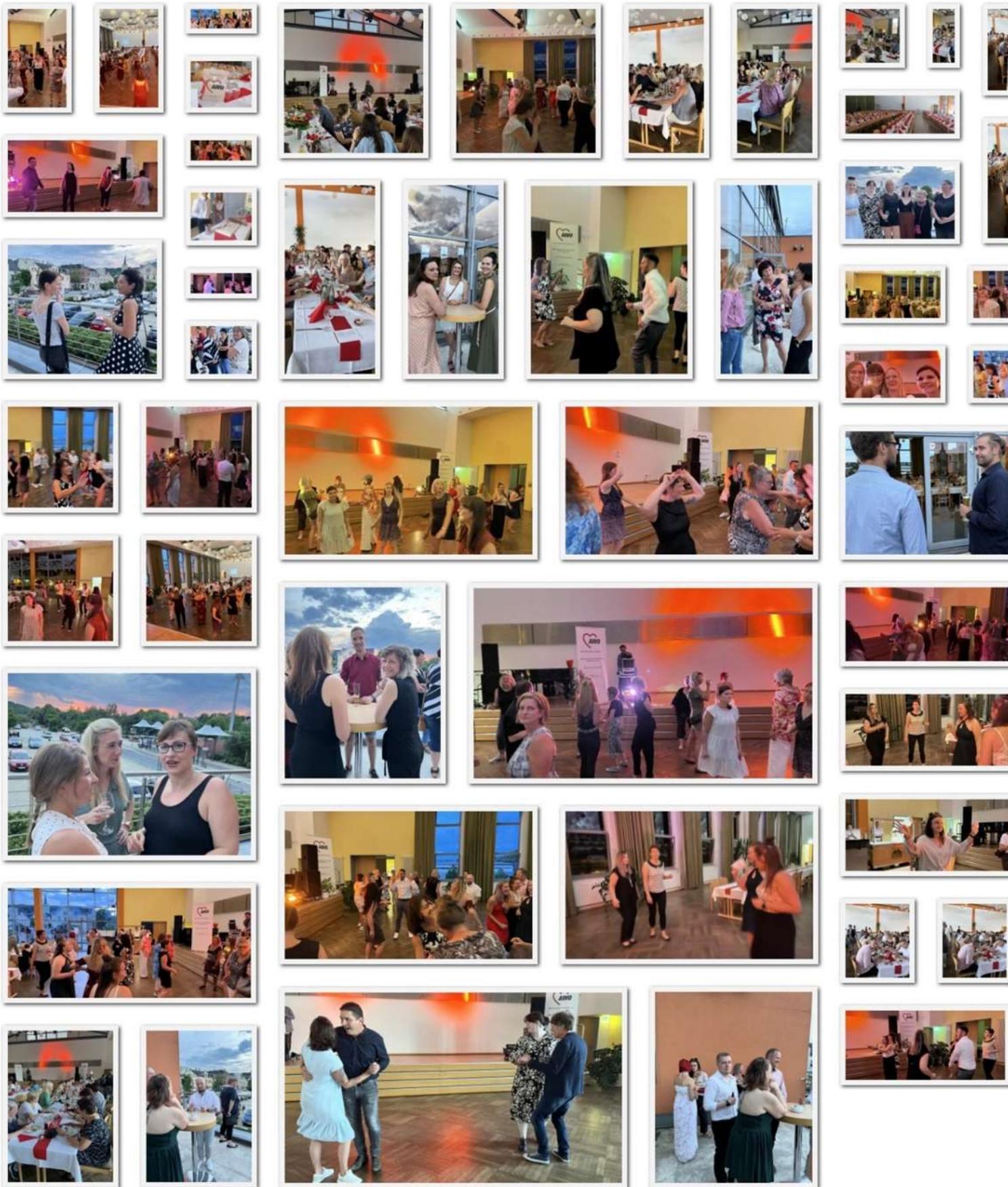
So stellten sich alle Betriebsratsmitglieder der neuen Herausforderung und übernahmen Verantwortung in unterschiedlichen Positionen oder Ausschüssen. Vielen Dank dafür.

Herzliche Grüße
Sylke Korb
Betriebsratsvorsitzende

Sylke Korb übernahm den Betriebsratsvorsitz, Evelyn Würker-Wolf das Amt der Stellvertreterin. Gleichzeitig reduzierte sich damit auch die Anzahl der Ersatzmitglieder auf nunmehr drei, da Jens Kluge nun als ordentliches Mitglied in den Betriebsrat nachrückte. Erstmals hat der Betriebsrat mit mehr als zwei Teilfreistellungen gearbeitet, da kein Betriebsratsmitglied seine Tätigkeit in der jeweiligen Einrichtung aufgeben wollte. Für die Betriebsratsarbeit waren Sylke Korb, Evelyn Würker-Wolf, Elke Zurek, Yvonne Riedel und Toni Walther teilfreigestellt.

Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit dem Vorstand den Wünschen der Mitarbeiter:innen des JugendhilfeNetzes Rechnung tragen konnten und relativ zeitnah eine Betriebsvereinbarung zu „24-Stunden-Diensten“ auf den Weg gebracht haben. Beide Betriebsparteien hoffen, dass in diesem schwierigen Arbeitsfeld, welches durch Wochenend- und Feiertagsarbeit geprägt ist, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf besser gewährleistet werden kann. Auch andere Einrichtungen des AWO KV Zwickau e.V. können nach Absprache mit dem Vorstand diese Betriebsvereinbarung zu besonderen Anlässen nutzen.

Das Thema „Digitalisierung“ hat auch im Betriebsrat Einzug gehalten. So wurde uns die Anschaffungen der Leandoo-App sowie das Dienstplanprogramm GeoCon Pro zu Mitbestimmung vorgelegt. Dies erforderte eine Einarbeitung in die Thematik und intensive Auseinandersetzung, was die Einführung dieser digitalen Technik für unsere Mitarbeitenden bedeutet, um entscheiden zu können.





Unser Mitarbeiterfest „30 Jahre AWO“

Im Jahr 2020 hatten der Vorstand des AWO Kreisverbandes Zwickau e.V., die Geschäftsführung der AWO gemeinnützigen GmbH Zwickau und die Geschäftsführung der GID zum Mitarbeiterfest „30 Jahre AWO“ eingeladen. Aufgrund von Corona musste dies leider verschoben werden und konnte nun endlich stattfinden. 185 Mitarbeiter*innen feierten gemeinsam bei leckerem Essen, guter Musik und entspannter Atmosphäre bis spät in die Nacht. Es war ein gelungenes Fest, das noch lange in Erinnerung bleibt und 2025 hoffentlich wieder stattfinden kann.

Zu unserem Mitarbeiterfest waren auch die Mitglieder der AWO Zwickau eingeladen, dabei durften zwei Ehrungen nicht fehlen: Frau Gabriele Hübner als am längsten im AWO KV Zwickau e.V. tätige Mitarbeiterin und Herr Siegfried König (84 J.) als langjähriges Mitglied im Kreisverband.





30 Jahre AWO in Sachsen und 25 Jahre AWO Landesverband

Am 13. Mai fand in der Lausitzhalle in Hoyerswerda die Festveranstaltung zu 30 Jahre AWO in Sachsen

Im Rahmen der Veranstaltung wurde die Sächsische Ehrenmedaille der Arbeiterwohlfahrt für Sachsen, Margit Wehnert und ihre beiden Stellvertreter*innen Simone Lang und Jens Krauß ehrten:

Ines Engelmann (KV Leipziger Land)
Daniel Schippan (KV Mulde-Collm)

Werner Fischer (KV Zwickau)
Jürgen Tautz (KV Chemnitz)

Herr Fischer ist eines der ersten Mitglieder und gleichzeitig noch bestehendes Mitglied des AWO KV Fischer sich in unserem Kreisverband als ehrenamtlicher Revisor engagiert. Besonders ein Revisor erfüllt Gleichheit und Gerechtigkeit haben seine Arbeit mit geprägt.

Wir sind sehr dankbar für die jahrelange, großartige Unterstützung und vor allem für das Engagement.



Mitgliederversammlung / Präsidium

Nachdem wir in der Mitgliederversammlung am 16.09.2021 keinen Beschluss zur Satzungsänderung durchführen konnten (zur Beschlussfassung musste die Hälfte der Mitglieder anwesend sein), hatten wir für den 24.06.2022 erneut geladen. In dieser zweiten Mitgliederversammlung ist ein Beschluss zur Satzung mit einer Zweidrittelmehrheit der Erschienenen möglich.

Alle Mitglieder hatten im Vorfeld die geplanten Satzungsänderungen schriftlich erhalten, so dass nach einer Zusammenfassung des bisherigen Ablaufs durch Herrn Czarnecki (Zustimmung durch den AWO Landesverband Sachsen e.V., coronabedingter Ausfall von Mitgliederversammlungen, fehlende Beschlussfähigkeit in der letzten Mitgliederversammlung), die neue Satzung einstimmig beschlossen wurde.

Da ein Platz als Beisitzer im Präsidium nicht besetzt war, fand eine Nachwahl statt. Zur Wahl stellten sich Jean-Paul Lüdtkke und Tadeusz Pauer. In der folgenden Wahl wurde Jean-Paul Lüdtkke mit 121 Stimmen zum Beisitzer gewählt. Geplant war auch die Wahl eines 2. Revisors im Kreisverband. Da sich hier allerdings keine Kandidaten zur Wahl stellten, konnte diese Position nicht besetzt werden.

Unser Präsidium setzt sich nun wie folgt zusammen:

Präsident:	Gerald Otto (Mitglied des Landtages)
1. stv. Präsident	Michael Krauße (Apotheker)
2. stv. Präsidentin	Ellen Kraus (Rechtsanwältin i.R.)
Beisitzerin	Sylvia Engelmann (Inh. Bauplanungsbüro)
Beisitzerin	Kathrin Kern (Unternehmenskundenberaterin)
Beisitzer	Uwe Seitz (Geschäftsführer)
Beisitzer	Jean-Paul Lüdtkke (Pressesprecher Polizei)
Revisor	Marcel Bauer (Leiter Ordnungsamt LK Zwickau)

und 25 Jahre AWO Landesverband Sachsen e.V. statt.

herausragendes gesellschaftliches Engagement verliehen. Die Vorsitzende des AWO Landesverbandes

Dorothea Gade (KV Lausitz)
Dr. Rüdiger Wittenburg (KV Freiberg)

Herbert Hartwig (KV Leipzig-Stadt)
Marina Schneider (KV Bautzen)

Zwickau e.V. Er wurde als AWO-Mitglied am 03.10.1990 aufgenommen. Von 1999 bis 2009 hat Herr eine wichtige Aufgabe in jeder Gliederung. Die AWO Grundwerte Solidarität, Toleranz, Freiheit,

Wir unterstützen die Menschen in der Ukraine

Krieg, Flucht, Leid und Sterben –
Was geht mich das an?

Am 24. Februar 2022 begann der russische Einmarsch in die Ukraine. Trotz theoretischer militärischer Überlegenheit scheiterte eine schnelle Einnahme der Ukraine von Seiten Russlands. Der Krieg kostete seitdem tausenden Zivilisten ihr Leben und zwang Millionen Menschen in der Ukraine auf die Flucht. Seitdem reagierte der Westen unter anderem mit einer Vielzahl von Sanktionen gegen Russland und Waffenlieferungen an die Ukraine. Weltweit sorgte der Krieg für steigende Öl- und Gaspreise sowie Probleme bei der Lebensmittelversorgung vor allem in ärmeren Ländern. Bis Ende März 2023 sind laut Schätzungen des UN-Flüchtlingskommissariats (UNHCR) rund 19,7 Millionen Menschen aus der Ukraine in Folge des Krieges und aufgrund der Angriffe des russischen Militärs im Lande geflohen oder haben die Grenze in ein Nachbarland überquert. Die Gesamtzahl der in der EU registrierten Flüchtlinge aus der Ukraine beträgt etwas über 8,1 Millionen im März 2023.

Heute wissen wir Dinge, die wir im März 2022 noch nicht einmal erahnen konnten. Gerade aus einer weltweiten Krise aufgrund der Pandemie „entflohen“, kam das nächste teilweise angstausslösende Inferno über ein Land, eine ganze Region und die darin lebenden Menschen. Was tun? Schnelles Handeln war gefragt. Das Sammeln und Organisieren von dringend vor Ort benötigten Dingen war eine Herausforderung, der Transport dieser Dinge war die Andere. Vieles musste zwischen den Akteuren der „ersten Stunde“ abgestimmt werden und Energie und Geduld waren gefragt. Entscheidend jedoch für ein Gelingen, war die Bereitschaft der Menschen über den eigenen Tellerrand zu schauen, abzugeben bzw. sich zu engagieren. Bereits 2013 waren wir einrichtungsübergreifend bei Beräumungsaktionen der Flutschäden in Teilen Sachsens im Einsatz. Dieses Ereignis, ein Krieg im „Garten Europas“, stellte uns jedoch vor ganz andere Fragen und löste Beklemmungen aus.

Wie werden sich die direkt betroffenen Menschen verhalten? Werden sie ins Landesinnere fliehen? Werden sie ins Ausland gehen? Wie werden sich Polen und die weiteren angrenzenden Nachbarländer verhalten?



**STADTTEILZENTRUM
(BLAUER ANBAU) AN DER
"Kuschelkiste"
HEISENBERGSTRASSE 49
08066 ZWICKAU**



Wir nehmen
entgegen

Montag,
Dienstag
Mittwoch
Donnerstag

Helft mit
Jede Sp

www.awo-zwickau.de | facebook.com/AWOZwickau



men Spenden
en:

7.3. 8-18 Uhr
, 8.3. 8-18 Uhr
, 9.3. 8-18 Uhr
, 10.3.8-16 Uhr

t!
pende zählt!

AWOZwick

Eine „Flutwelle“ an notvollen Bedürfnissen, die zwar auf der Landkarte weit weg zu schein seint, jedoch die deutsche Bevölkerung in ihrer Angst und Gespaltenheit vor immense Herausforderungen stellt. Was hindert uns einfach zu helfen? Unser Eingerichtet Sein, unsere eigene Bequemlichkeit, unsere Nichtbereitschaft, die Komfortzone zu verlassen? Wir hatten einen großen Raum, der sich für die Aufnahme vieler Hilfsgüter eignet zur Verfügung, wir hatten Parkplätze und Lademöglichkeiten, wir haben eine Elternschaft, deren eigene Fluchterfahrungen als Schatz gehoben werden kann u.v.m.

Lediglich die Stadt Zwickau stellte zum Zeitpunkt des Beginns unserer Aktion eine Halle zur Sammlung zur Verfügung. Erst nach und nach begannen weitere Akteure mit entsprechenden Maßnahmen. Dazu gehörte z.B. die Kleiderkammer, die Spedition Weck & Poller, Alter Gasometer, die Ukraine Hilfe im Rahmen der partnerschaftlichen Beziehungen zu Volodymyr, die mit der Unterbringung der geflüchteten Menschen beauftragten Träger wie z.B. die Stadtmission u.a.m..

Die Bilder der Nachrichten im Blick begannen wir also damit:

- ✓ unsere Hilfsaktion öffentlich zu machen,
- ✓ ehrenamtliche Unterstützer zu suchen,
- ✓ Speditionen anzufragen, welche bereit sind, die gesammelten Gegenstände vor Ort zu transportieren,
- ✓ Öffnungszeiten zur Entgegennahme der Spenden vorzuhalten,
- ✓ Verpackungsmaterial (Kartonagen, Klebeband) zu organisieren,
- ✓ Listen mit den Dingen, die gebraucht werden, zu erarbeiten und bereitzustellen,
- ✓ viele Telefonate zu führen,
- ✓ Spenden für die Finanzierung der Transporte zu sammeln,
- ✓ Helfer fürs Beladen des LKW zu suchen,
- ✓ Gabelstapleranlieferungen zu koordinieren,
- ✓ immer wieder die Elternschaft und insbesondere größere Kinder in die Tätigkeiten einzubeziehen,
- ✓ das pädagogische Team in die Aktion einzubinden und gleichzeitig eine Art der Bewältigung zu betreiben (wer etwas tut fühlt sich nicht so hilflos, wer etwas tut bringt sich in Verbindung mit dem Thema)
- ✓ uns wöchentlich mit den anderen Akteuren des Helfernetzes zur aktuellen Entwicklung und dem Hilfebedarf vor Ort abzustimmen

Schnellecke Transportlogistik GmbH Zweigniederlassung Zwickau war auf uns aufmerksam geworden. Frau Klein als verantwortliche Speditions Koordinatorin half bei der Zusammenstellung der vielen Kartons. Schon bald mussten wir Kleiderspenden ablehnen. Zu viele Menschen wollten ihre Kleiderschränke günstig leeren. Taschenlampen, dicke Kleidung, Hilfsmittel für Helfer wie z.B. Kettensägen, Rollstühle aber auch Trockennahrung wie Nudeln und Dosen waren gefragt, mussten allerdings gekauft werden. Wir erlebten viele berührende Momente bei der Abgabe der Spenden aber auch einiges was uns zum Kopfschütteln brachte. Eine ältere Frau schrieb uns ins Gästebuch ihre Geschichte der Erlebnisse aus vergangenen Kriegen.

Ein Kraftakt unter Beteiligung Vieler, ungezählte ehrenamtliche Stunden und der feste Wille, Menschen in Not nicht allein zu lassen. Das kann uns einen und für weitere Bewährungsproben stark machen. Danke das DU dabei warst

Das Team des Integrativen Kinderhauses „Kuschelkiste“



Am 10. Juni 2022 wurde in unserem Spaßvogelnest unsere neue Hangrutsche mit Podest und Hangaufstieg eingeweiht. Doch bis dahin war es ein langer Weg:

Die Oberfläche unserer alten gelben Rutsche wurde in den letzten 20 Jahren von den Kindern so abgerutscht, dass die Glasfasern herausschauten. Auch mehrfache Anstriche mit Spezialfarbe konnten den Abnutzungsprozess nicht aufhalten. Ein sehr trauriger Moment für alle Kinder war dann der Abbau der durch die Spielplatzkontrolle gesperrten Rutsche 2021.

Für alle Spaßvögel war damals schon klar: „Es muss eine neue Rutsche her.“ Gleichzeitig wollten wir dabei den gesamten Hügel umgestalten. Die Rutsche sollte ein Podest erhalten und am hinteren Teil des Hügel sollte ein Hangaufstieg entstehen, so dass sich die Kinder an einem Seil auf einem Brett nach oben ziehen sollten. „Also erst die Arbeit und dann das Rutschvergnügen“. Es sollte jedoch jeder Zeit noch die Möglichkeit bestehen den Hügel im Winter bei Schnee auch als Rodelhang zu nutzen.

Aber woher 3000,-€ für die drei Teile hernehmen? Wieder einmal starteten wir eine große Spendenaktion und nutzen jede Gelegenheit, um zu Spendengeldern zu kommen. Dabei halfen uns schon mehrmals die VW-Restcentaktion, Flohmarkt, Bücherbasar u. ä.

Unsere neue Hangrutsche im „Spaßvogel“



Besonders unsere Eltern leisteten dazu einen großen Beitrag. Manche gründeten sogar Initiativen oder sammelten in der Bekanntschaft und Verwandtschaft. Aber auch kleine Spenden waren gern gesehen. So schlachtete sogar ein Kind sein Sparschwein und spendete 2,23€. Irgendwann hatten wir das Geld zusammen.

Nun galt es noch die schwierige Entscheidung zu treffen, welche Farbe unsere neue Rutsche haben sollte. Jeder kleine und große Spaßvogel unserer Kita hatte eine Stimme und konnte bei einem Fädelspiel eine Perle seiner Lieblingsfarbe auffädeln. Am Ende hatte die rote Kette nur eine Perle mehr als die blaue Kette.

Bei den Aufbauarbeiten durch die GID waren die Kinder hautnah dabei und konnten sehen, wie aufwendig und langwierig dies sein kann. Eigentlich sollte die Einweihung am Kindertag stattfinden, aber leider musste der TÜV-gerechte Aufbau des neuen Spielgerätes noch geprüft werden. Das geschah dann am 10. Juni. Am Ende der Prüfung wurde festgestellt, dass am Auslauf der Rutsche vor der Nutzung durch die Kinder noch Wiese als Fallschutz wachsen sollte. Doch der Prüfer hatte ein Einsehen als er die vielen traurigen Kinderaugen sah und mit großer Begeisterung konnte unser neues Spielgerät von den Kindern in Besitz genommen werden.

Mutter-Kind-Wohngruppe

Die Mutter-Kind-Wohngruppe des Jugendhilfe Netzes im Hauptgebäude, konnte sich im letzten Jahr nicht nur über eine neue Küche, sondern über eine umfassende Verbesserung der räumlichen Bedingungen freuen.

Dabei wurde die „alte Küche“ zum neuen Wohnzimmer und das „alte Wohnzimmer“ inkl. Kreativbereich zur neuen Küche. Zudem wurde ein Durchbruch zur angrenzenden Vorratskammer vollzogen. Damit konnte der Raum vergrößert und durch ein zusätzliches Fenster und Terrassentür viel Licht und Sonne hereingelassen werden.

Dies konnte nur mit Unterstützung des Jugendamtes vom Landkreis Zwickau, die den Umbau und die Ausgestaltung der Küche genehmigt und finanziert haben, umgesetzt werden.



Für die Möblierung des neuen Wohnzimmers profitierten wir von einer Crowdfunding Aktion der ZEV. Wir bedanken uns bei den zahlreichen Spendern, die unserem Aufruf nach der Initiative der ZEV gefolgt sind. Wir konnten im Spendenzeitraum von 6 Wochen unser Spendenziel erreichen und sind sehr glücklich in unserem neuen gemütlichen Wohnzimmer mit neuen Möbeln.

„Manchmal zeigt sich
der Weg erst, wenn man
anfängt ihn zu gehen.“
(Paulo Coelho)

Zusätzlich konnte Ende des Jahres das Büro der Gruppe neugestaltet und ausgestattet werden. Nach einem klaren Nutzungskonzept konnte aus den Räumlichkeiten ein ansprechender Ort für Beratungen, Umgänge und für alle bürokratische Angelegenheiten geschaffen werden.

Durch das neue Raumkonzept und die Ausstattung haben sich die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiterinnen erheblich verbessert. Das Büro wirkt einladend, freundlich, modern und spiegelt die Fachlichkeit der täglichen Arbeit wider.



Sommerferienprogramm der Sozialpädagogischen Familienhilfe Zwickau



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Im Rahmen unserer Arbeit als Sozialpädagogische Familienhilfe, Flexible ambulante Hilfe und Erziehungsbeistandschaft des AWO KV Zwickau e.V. betreuen wir in 2 Teams aktuell insgesamt 50 Familien und ihre Kinder im Landkreis Zwickau. Dank des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona“, des Landkreises Zwickau, war es uns im vergangenen Jahr möglich ein Sommerferienprogramm für die Schulkinder zu arrangieren. Nach der Zeit sozialer Isolation durch die Corona-Pandemie war dies ein willkommener Ausgleich zum Schulalltag, welcher für große Freude bei den Kindern der von uns begleiteten Familien sorgte.

In der ersten Ferienwoche gab es reichlich Sonnenschein für die Ferienkinder, sodass wir gemeinsam an den Filzteich nach Schneeberg fahren. Das Rutschen und die tollen Spielmöglichkeiten sorgten für ausreichend Abkühlung. Wir ließen den sonnigen Tag mit einem Eis ausklingen und freuten und schon auf die zweite Ferienwoche, welche wir am Stausee Oberwald verbringen wollten. Leider meinte es das Wetter diesmal nicht so gut mit uns, so dass wir uns kurzerhand für den Inselzoo in Altenburg entschieden. Zur Stärkung kochten wir nach dem Ausflug gemeinsam Nudeln mit Tomatensoße in den Räumlichkeiten der Familienhilfe, wo nach dem Mittagessen noch Zeit war, das neu gestaltete Spielzimmer zu testen.

Die Sonne ließ in der dritten Ferienwoche wieder einen Badeausflug zu und wir konnten wie zuvor geplant, an den Stausee Oberwald fahren. Die Kinder freuten sich sehr und waren kaum aus dem Wasser zu bekommen.

Bei unserem vierten Ausflug stand Bewegung in Wurzelrudi's Erlebniswelt auf dem Plan. In der Erlebniswelt in Eibenstock gab es neben dem Murmelspielplatz und einer Reifenrutsche auch eine Sommerrodelbahn, welche das große Highlight des Tages war. Bei einem gemeinsamen Mittagessen war Gelegenheit sich über den erlebnisreichen Tag auszutauschen.



Beim vorletzten Ferienausflug mussten die Kinder und Jugendlichen ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen. Im Labyrinthhaus Altenburg gab es einiges zu entdecken, jedoch nur, wenn man sich durch die dunklen Gänge der 4 Labyrinth traute. Alle Gruppen kamen fröhlich durch, was nur funktionierte, weil sich die Kinder so gut miteinander absprachen. Um unser Sommerferienprogramm ausklingen zu lassen, hatten wir geplant auf den Fichtelberg zu fahren. Eine Autopanne machte uns hier leider einen Strich durch die Rechnung, weshalb wir beschlossen das „Zwickelino“ zu besuchen. Den ausgiebigen Indoor-Spielplatz nutzen alle Kinder als Gelegenheit sich vor dem kommenden Schuljahr noch einmal richtig auszupeinern.

Das Aktionsprogramm machte es möglich, ein Stück Sommerurlaub in die Heimat zu holen. Für die von uns betreuten Kinder, welche selten die Möglichkeit haben zu verreisen, wurde so eine spannende und abwechslungsreiche Ferienzeit geschaffen. Wir bedanken uns für viele lustige und aufregende Momente.



Was machen die Kinder der Bona-Vita-Kita „Bärenstark“ in der AWO-Kita „Spatzennest“?

Ende August 2022 wurde die Bona-Vita-Kindertageseinrichtung „Bärenstark“ auf der Heinrichstraße in Limbach-Oberfrohna geschlossen. Der Grund waren umfangreiche Sanierungs- und Umbaumaßnahmen. Etwa ein Jahr wurde dafür geplant. Nun mussten für die Kindergartenkinder als Übergang Betreuungsplätze gefunden werden. Die Hortkinder durften in den Klassenräumen der Schule bleiben und ein großer Teil Kinder der Krippe und aus dem Kindergarten fanden Platz in der Bona-Vita-eigenen Kindertagesstätte „Am Hohen Hain“.



Die verbliebenen 15 Kinder im Alter von 1-4 Jahren und zwei Erzieherinnen, wurden für diese Zeit in der Kita „Spatzennest“ der AWO aufgenommen. Damit die Geschwisterkinder zusammenbleiben können, sind wir nun so ein buntes Völkchen.

Bis kurz vor dem Umzug herrschte große Unsicherheit auf allen Seiten. Wie wird das werden? Wir als Fremde in einer völlig neuen Einrichtung. Werden die Kinder diesen Umzug in das Unbekannte meistern? Unser „Bärenstark“-Team getrennt? Wie wird das mit den Verträgen der Kinder organisiert? Was ist mit den Arbeitsverträgen von den Erzieherinnen? Was bedeutet das für Veränderungen in der Kita „Spatzennest“? Fragen über Fragen!

Ein wenig legte sich diese Aufregtheit, als uns von Dr. Walter, dem Geschäftsführer der Bona Vita, in einem Gespräch das Vorhaben genau erläutert wurde. Eltern, Kinder und Erzieherinnen durften das „Spatzennest“ besuchen. Die Leiterin, Frau Arndt, stand uns für Fragen jederzeit zur Verfügung.

Für die Kinder und uns Erzieherinnen war es trotz allem eine große Herausforderung. Alles war neu! Neues Haus, neuer Garten, neues Zimmer, andere Kinder, neue Erzieherinnen und Kollegen! Auch der Tagesablauf ist ein wenig anders als in unserer alten Kita. Uns war es wichtig, den Kindern vertraute Dinge zu erhalten. Also kamen einige Spielzeuge mit. In erster Linie brauchen die Kinder aber ihre vertrauten Personen. Melissa Heinig und Solvejg Schubotz, als ihre bekannten Erzieherinnen, gingen also mit. Das gab ihnen Sicherheit an den ersten Tagen. Schnell war bei den Kindern die erste Scheu verloren und sie erkundeten mutig das Haus, den Garten und das Zimmer. Sie lernten die anderen Kinder und Erzieherinnen kennen und freundeten sich mit ihnen an. So wagen wir gemeinsam das Experiment, und sind ab jetzt die „Katzen-Gruppe“!

Die Kollegen aus dem „Spatzennest“ hatten uns das Zimmer sehr schön vorbereitet. Es war Spielzeug bereitgestellt und Bastelmaterialien vorbereitet. Das Zimmer mit der angrenzenden Garderobe war für Eltern und Kinder günstig gewählt. So erkannten die Kinder schon beim Ankommen ihre Freunde und konnten ihre Unsicherheit überwinden. Wir zwei Erzieherinnen wurden ebenfalls sehr herzlich im Team aufgenommen. Wir werden unterstützt und können mit jeder Frage kommen, die uns auf dem Herzen liegt. Schnell finden sich alle zurecht. Wir fühlen uns gut angenommen und sind Teil des Teams geworden. Wir werden alle vermissen, wenn wir, nach der Sanierung, wieder in unsere alte Kita zurückziehen.



Soziales Lernen nach Corona in der Erziehungsberatung

Das Jahr 2022 begann mit einer positiven Prognose, dass Angebote für Gruppen wieder zuverlässig plan- und durchführbar sein könnten. Deshalb arbeitete das Team der Erziehungs- und Familienberatungsstelle daran, neben den zentralen Beratungsaufgaben auch bewährte Gruppenangebote wieder regelmäßig stattfinden zu lassen.

Kind im Blick – Kurse und Familiennachmittage für Familien mit Kleinkindern wurden ausgeschrieben und durchgeführt. Die Durchführung einer TS-Gruppe, für durch Trennung ihrer Eltern belastete Kinder, wurde geplant und beworben. Für den Bereich des sozialen Lernens wurde, mit Blick auf die pandemiebedingten Belastungen denen viele Kinder in den vergangenen Jahren ausgesetzt waren, ein Gruppenangebot speziell für Kinder im Grundschulalter neu konzipiert, ausgeschrieben und im zweiten Halbjahr 2022 angeboten.

Dieses Angebot setzt, dem Alter und Entwicklungsstand der Kinder entsprechend, gezielt auf einen ganzheitlichen Ansatz. Das Erlernen, Üben und Erweitern hilfreicher alltagstauglicher sozialer Verhaltensmuster wurde spiel- und erlebnispädagogisch ausgerichtet.

Die gewählten Methoden sollten altersgerecht, interessant und vielseitig sein und den teilnehmenden Kindern neben vielfältigen Lernimpulsen ebenso einen bewegungsfreudigen Ausgleich zu ihren schulischen Herausforderungen anbieten.

Für eine möglichst gute Integration und Verankerung des Erlernen im Alltag, wurde eine aktive Einbeziehung des gesamten Familiensystems vorgesehen.

Das Kursangebot sieht eine maximale Gruppengröße von 6 TeilnehmerInnen vor. Diese war nach Ausschreibung des Kurses bereits nach kurzer Zeit erreicht, so dass der Kurs planmäßig im September 2022 beginnen konnte.

Die Beratungsangebote für Familien, Eltern und Kinder wurden unverändert gut wahrgenommen. Die Beratungsstelle Glauchau als auch unsere Außenstellen in Limbach-Oberfrohna, Meerane und Hohenstein-Ernstthal waren gut ausgelastet. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 348 Familien und Einzelpersonen von uns individuell beraten.

Auch 2022 hat das AWO Jugendhaus „off is“ in Hohenstein-Ernstthal mehrere Projekte im kulturellen Bereich mit vielen Kindern und Jugendlichen realisiert.

Sogar die Kleineren, die sich im Haus zum Ukulele oder Gitarre spielen treffen, sind mehrfach in der Stadt aufgetreten.

Sowohl zum Familientag oder zum Weihnachtskonzert haben über 80 Besucher die Darbietungen der 20 kleinen Musiker mit viel Freude und Begeisterung bewundert.



Für die Größeren konnte nach den schwierigen Corona-Jahren auch unser Musicalprojekt wieder voll durchstarten. Das im Jugendhaus entstandene Weihnachtsmusical „A very, very merry Christmas“ über eine chaotische Familienfeier führten wir sowohl in Hohenstein-Ernstthal als auch in Chemnitz und auf Schloss Waldenburg vor ausverkauftem Haus auf. Immer wieder ist es erstaunlich, welche Begabungen und welcher Enthusiasmus, sei es als Schauspieler, Sänger oder Musiker in den Jugendlichen geweckt werden können und wieviel Spaß es macht, in einer Gruppe gemeinsam an einem solchen Freizeit - Projekt zu arbeiten.

Neueröffnung der heilpädagogischen Gruppe ab dem 01.09.2022



Im März 2022 nahm das Sozialamt Zwickau mit dem Vorstand des AWO KV Zwickau e.V. Kontakt auf und bat um einen gemeinsamen Termin bezüglich der heilpädagogischen Gruppe in der Kita Geschwister Scholl.

Vor Ort machten sich die verantwortlichen Mitarbeiter des Sozialamtes und des Jugendamtes Zwickau ein Bild von den räumlichen Gegebenheiten und kamen zu dem Entschluss die heilpädagogische Gruppe ab September 2022 wieder in unserer Kindertagesstätte zu aktivieren. Grund dafür war, dass die heilpädagogische Kita in Meerane im Laufe des Jahres 2023 schließen wird und eine andere Möglichkeit für den Bedarf geschaffen werden musste.



Mit viel Engagement machten sich die Mitarbeiter der Kindertagesstätte gemeinsam Gedanken, wie die bis dahin ungenutzten Gruppenzimmer wieder zum Leben erweckt werden und gestaltet werden können.

Ideen wurden gesammelt, Zeichnungen wurden angefertigt. In kürzester Zeit wurden neue Möbel angeschafft, die Wände liebevoll gestaltet und Elemente der Raumgestaltung angebracht.

Die Liebe zu dieser besonderen Arbeit mit den Kindern verschiedenster Besonderheiten ließen die anstrengenden Monate für die dafür verantwortlichen Mitarbeitern wie im Fluge vergehen. Die Vorfreude überwog in der aufreibenden Zeit, obwohl der parallel dazu laufende alltägliche Betrieb der Kita nicht immer ganz einfach war.

Der September rückte immer näher und schon bald wussten wir, dass unserer heilpädagogischen Gruppe mit 8 Kindern voll besetzt sein wird.

8 Kinder mit unterschiedlichsten Behinderungen darunter auch 2 schwerst mehrfachbehinderte Kinder einschließlich ihrer Pflegekräfte starteten nun endlich am 1. September in der "neuen" Gruppe ihren Kitabesuch.

Unsere anfänglichen Gedanken, ob wir an alles gedacht haben, was die Kinder brauchen, um gut bei uns anzukommen verflog bereits innerhalb des ersten Tages. Die Rückmeldungen der Kinder, ihren Eltern und auch der Pflegekräfte war durchgehend positiv und gab Kraft für den Start und die tägliche Arbeit.

Schnell wurden die Kinder von unserer anderen Kitakindern in den Kitaalltag integriert und gehörten dazu, als wären sie schon immer da gewesen. Patenschaften entstanden.

Wir freuen uns über die geplante Badsanierung, damit auch dieser Bereich den Bedürfnissen unserer Kinder angepasst wird und die dazugehörige Pflege noch professioneller umgesetzt werden kann.

Vielen Dank an alle Mitarbeiter der Kita Geschwister Scholl für ihr Engagement, was weit über das normale Maß hinausging. Denn in der Zeit, wo Leitung und die zukünftigen Mitarbeiter der heilpädagogischen Gruppe sich mit deren Gestaltung und Umsetzung auseinandergesetzt haben, haben sie uns im wahrsten Sinne des Wortes "den Rücken freigehalten".

Verabschiedung von Frau Mros und Frau Hübner

Im Jahr 2022 haben wir neben einigen anderen Kolleginnen Petra Mros (Leiterin Kindertagesstätte „Sonnenkäfer“) und Gabriele Hübner (Personalverantwortliche) in den wohlverdienten Ruhestand entlassen.



Frau Mros hatte im Frühsommer 2006 in der Kita „Buratino“ ihre Laufbahn in unserer AWO begonnen und zum 01.01.2007 die Kita „Sonnenkäfer“ als Leiterin übernommen. Somit hat sie in den 16 Jahren als Leiterin die Kindertagesstätte entscheidend mitgeprägt. Dabei sind über 200 Kinder in der Kita zum Schulkind herangewachsen. Es sind viele schöne Raumgestaltungen entstanden, sowie eine ansprechende Außenanlage. Als BEM-Beauftragte hat sie sich neben ihrer Tätigkeit als Leiterin für die Belange unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingesetzt. Wir bedanken uns ganz herzlich für das Engagement und das Herzblut, welches Frau Mros in der Kita „Sonnenkäfer“ hinterlässt.

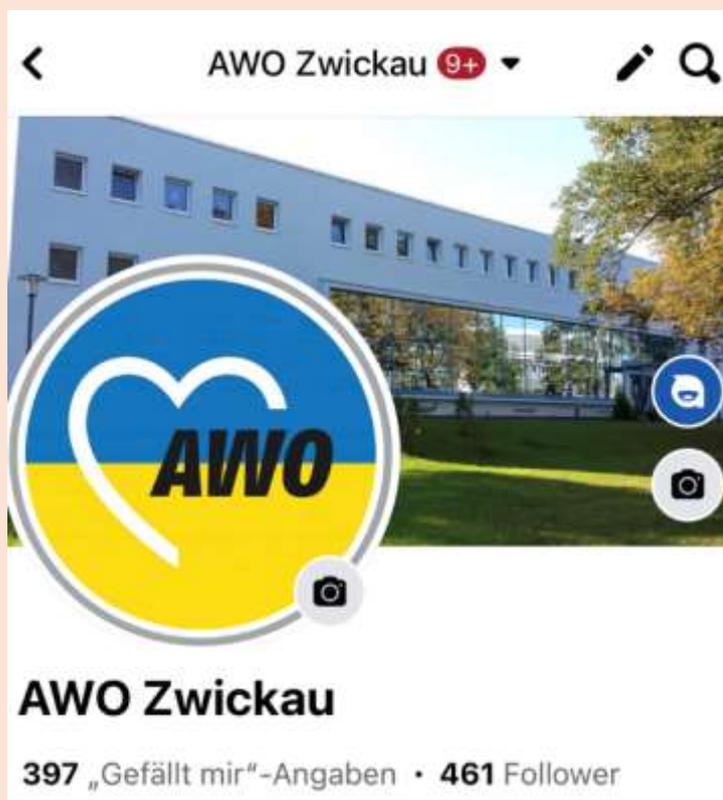


Unsere dienstälteste Kollegin, Frau Hübner, darf nun ebenfalls ihren wohlverdienten Ruhestand genießen.

Am 01.11.1991 begann sie in der AWO-Geschäftsstelle als Personalsachbearbeiterin. Sie hat somit in 4 Geschäftsstellen (Dr.-Friedrichs-Ring / Philipp-Müller-Str. / Bosestraße / Alter Steinweg / Reichenbacher Straße) den Personalbereich betreut. Praktisch jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter des AWO KV Zwickau e.V. hatte einen der ersten Kontakte im Verein mit Frau Hübner. An ihr kam keiner vorbei. Durch ihre gewissenhafte, kompetente und hilfsbereite Art hatte sie immer ein offenes Ohr für die Belange der Kolleginnen und Kollegen und war verwaltungstechnisch behilflich bei Anträgen und Formularen bezüglich Rente, Nachwuchs, Altersvorsorge und so weiter. Jahrelang hat sie die AWO-Mitgliederverwaltung gepflegt und sich um die ehrenamtlichen Mitarbeiter gekümmert.

Nach über 31 Jahren im Unternehmen kann sie sich nun über viel gemeinsame Familienzeit mit ihrem Mann und ihren Kindern und Enkeln freuen. Wir bedanken uns von Herzen für die freundliche Zusammenarbeit und werden ihren ansteckenden Humor vermissen.

Der AWO KV Zwickau e.V. in den sozialen Medien



Seit 2017 ist der AWO Kreisverband Zwickau e.V. bei Facebook und nach und nach sind Einrichtungen, wie das Jugendhaus Off is, das Eltern-Kind-Zentrum Kuschelkiste mit einer eigenen Seite dazu gekommen. Seit 2021 ist die AWO Zwickau auch bei Instagram. Beide Medien sind nicht mehr wegzudenken, um die Öffentlichkeit zu verschiedenen Themen und Aktionen zu informieren.

Da unser Verband keine eigene Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit hat, besteht ein Basiswissen und alle bemühen sich, dieses immer weiterzuentwickeln. Es sind schließlich ebenfalls der Datenschutz und Urheberrechte zu beachten. Wir hoffen auf immer mehr Follower: Sie können uns gerne unter www.awo-zwickau.de besuchen oder scannen Sie einfach einen der QR Codes.

Koordinierungsstelle

Auch im Jahr 2022 hatte Corona den Pflegebereich und auch viele andere Bereiche noch voll im Griff.

Ab Oktober 2022 bis zum 30.04.2023 bestand die Möglichkeit für die Koordinierungsaufgaben für unser Seniorenpflegeheim und unsere Tagespflegen Personen zu benennen, welche die Aufgabe, wie z.B. Einhaltung von Hygieneplänen, die Gewährleistung der Organisations- und Verfahrensabläufe bei Impfungen, Testungen und der Versorgung mit dem Coronamedikament übernahmen. Durch die Beantragung bei der Pflegekasse konnte der/dem entsprechenden Mitarbeiter*in eine Zulage gezahlt werden.

Auszüge

Verfahrensbeschreibung der Landesverbände der Pflegekassen über die Auszahlungen der Sonderleistungen und Förderbeträge nach § 150c SGB XI

vom 04.10.2022

Die Landesverbände der Pflegekassen stellen auf Grundlage der §§ 35 Absatz 1 Infektionsschutzgesetz und 150c SGB XI am 04.10.2022 die nachfolgenden Verfahrensregelungen sicher.

2. Anspruch auf die Sonderleistungen und Förderbeträge

(1) Anspruch auf eine Sonderleistung nach § 150c Abs. 2 SGB XI haben die in den zugelassenen voll- und teilstationären Pflegeeinrichtungen beschäftigten Personen, die nach § 35 Abs. 1 Satz 6 des Infektionsschutzgesetzes benannt und gegenüber der zuständigen Pflegekasse gemeldet sind (Koordinierungspersonen). Die Einrichtungsleitungen der Pflegeeinrichtungen haben keinen Anspruch auf eine Sonderleistung nach § 150c Abs. 2 SGB XI.

Auch wenn der Zug etwas verspätet angekommen ist, sind wir trotzdem aufgestiegen und haben alle Anträge gestellt und die Aufgaben verteilt.

Das Einrichtungsleitungen ausgeschlossen wurden, empfanden wir nicht als optimal, da in fast zwei Jahren Corona dies alles zum großen Teil unsere Leiter*innen gemeinsam mit Team- und Wohnbereichsleiter*innen, Hygienebeauftragten etc. zusätzlich zu der besonders herausfordernden Coronazeit managen mussten. Kurz vor dem erhofften Ende standen nun Mittel zur Verfügung.

In diesem Zusammenhang haben wir uns gleichzeitig bei den eingesetzten Mitarbeitern für Ihr Engagement, die Einsatzbereitschaft und die gute Zusammenarbeit bedankt. Die zusätzlichen Aufgaben, wie Antrags- und Abrechnungsunterlagen durch Corona mussten von den Mitarbeiter*innen in der Verwaltung im normalen Arbeitsalltag erledigt werden.

Entscheidung Schließung Sozialstation Hohenstein-Ernstthal

Obwohl ein Umzug im neuen Jahr von Hohenstein-Ernstthal nach Oberlungwitz geplant war wurde sich nach langem Hin und Her zwischen Weihnachten und Neujahr dazu entschieden, dass Sozialstation in Hohenstein-Ernstthal zum 31.01.2023 zu schließen. Somit mussten leider zum 29.12.2023 die Patienten und Angehörigen über die Schließung und gleichzeitig Kündigung des Pflegevertrages informiert werden.

Besonders im Dezember war aufgrund der bereits bestehenden kritischen Personalsituation eine Versorgung nur sehr eingeschränkt möglich und eine Schließung zum 31.01.2023 somit unumgänglich. Den Mitarbeiter*innen wurden innerhalb des Unternehmens Angebote unterbreitet.

GID investiert in neue Technik und feiert 10jähriges Bestehen

Im Mai 2012 wurde die GID Südwestsachsen mbH als eigenständige gemeinnützige hundertprozentige Tochter des AWO Kreisverbandes Zwickau e.V. gegründet. Unser Anspruch war und ist es Menschen mit und ohne Handicap einen sicheren Arbeitsplatz zur Verfügung zu stellen. Dabei sind unsere wesentlichsten Geschäftsfelder die Bereiche Reinigung/Hauswirtschaft und Hausmeisterdienstleistungen. Mittlerweile sind bei uns durchschnittlich 65 Menschen beschäftigt, etwa 40% unserer Kolleginnen und Kollegen haben einen anerkannten Grad der Behinderung.



2022 konnten wir weiterhin in neue Technik investieren. Mit Unterstützung des Integrationsamtes des KSV Sachsen wurde erstmals ein moderner und vielseitig einsetzbarer Multicar M31 beschafft, welcher uns zukünftig in die Lage versetzt kleine Schüttguttransporte effektiver abzuwickeln und durch weitere Anbauteile unser Dienstleistungspektrum zu erweitern. Dabei stehen neben wirtschaftlichen Aspekten auch die Sicherung und Weiterentwicklung unserer Arbeitsplätze im Vordergrund.

Mit unserem gesamten Team erwirtschaften wir mittlerweile rund 1,5 Mio EUR Jahresumsatz. Neben unserem Hauptkunden, dem AWO KV Zwickau e.V., konnten wir mittlerweile auch Geschäftsbeziehungen zur HBK Poliklinik gGmbH, der GGV GmbH Werdau, zahlreichen Kita-Trägern und Privatkunden aufbauen.

An die erfolgreiche Entwicklung der letzten 10 Jahre soll auch 2023 angeknüpft werden.

Anlässlich des 10jährigen Bestehens unserer GID mbH unternahmen wir gemeinsam mit unseren Mitarbeiter*innen einen Ausflug nach Leipzig.

Nach einer Bootsrundfahrt auf dem Störnthaler See und einem geführten Stadtrundgang ließen wir den Tag hoch oben auf dem „Panorama Tower“ mit Kaffee und Kuchen ausklingen.



Kontaktdaten unserer Einrichtungen

AWO KV Zwickau e.V. – Geschäftsstelle
Reichenbacher Str. 67 ~ 08056 Zwickau
Tel.: 0375 / 29 17 35
mail@awo-zwickau.de

Kindertagesstätte „Buratino“
Am Rathaus 12 ~ 09306 Wechselburg
Tel.: 037384 / 2 49
buratino@awo-zwickau.de

Kinderhort „Buratino“
Schulstraße 14 ~ 09306 Wechselburg
Tel.: 037384 / 84 44 98
hort-buratino@awo-zwickau.de

Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“
A.-Bebel-Str. 3 ~ 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel.: 03723 / 4 70 82
geschwister.scholl@awo-zwickau.de

Kindervilla „Mittendrin“
H.-Heine-Str. 17 ~ 08058 Zwickau
Tel.: 0375 / 21 39 41
mittendrin@awo-zwickau.de

Integratives Kinderhaus „Kuschelkiste“
Heisenbergstr. 49 ~ 08066 Zwickau
Tel.: 0375 / 47 43 01
kuschelkiste@awo-zwickau.de

Integratives Kinderhaus „Pffifikus“
Havemannstr. 13 ~ 08062 Zwickau
Tel.: 0375 / 78 11 10
pffifikus@awo-zwickau.de

Kindertagesstätte „Regenbogen“
Am Koberbach 38 ~ 08451 Crimmitschau
Tel.: 036608 / 2 01 51
regenbogen@awo-zwickau.de

Kindertagesstätte „Sonnenkäfer“
Hohensteiner Str. 3a ~ 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel.: 03723 / 71 19 37
sonnenkaefer@awo-zwickau.de

Kindertagesstätte „Spaßvogel“
Uthmannstraße 25a ~ 08064 Zwickau
Tel.: 0375 / 78 07 14
spassvogel@awo-zwickau.de

Kindertagesstätte „Spatzennest“
Hohensteiner Str. 65a ~ 09212 Limbach-Oberfrohna
Tel.: 03722 / 9 58 35
spatzennest@awo-zwickau.de

Kindertagesstätte „Schlumpfhäuser“
Südstr. 17 ~ 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel.: 03723 / 66 57 79
schlumpfhäuser@awo-zwickau.de

„Karl-May-Hort“
Südstr. 16 ~ 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel.: 03723 / 27 31
hort-karl-may@awo-zwickau.de

Jugendhaus „Off is“
Schillerstr. 9 ~ 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel.: 03723 / 41 12 69
jugendhaus-offis@awo-zwickau.de

AWO JugendhilfeNetz
Hofleite 2, 08056 Zwickau
Tel.: 0375 / 21 33 73
jugendhilfenetz@awo-zwickau.de

- Jugendwohngruppe
- Familienwohngruppe
- Familiennest City
- Familiennest Marienthal
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Schulsozialarbeit Zwickau
- Schulsozialarbeit Lichtenstein

Schuldner- u. Insolvenzberatung
Reichenbacher Str. 67 ~ 08056 Zwickau
Tel.: 0375 / 2 04 75 38
schuldnerberatung.zwickau@awo-zwickau.de

Schwangeren- und Familienberatung
Lungwitzer Str. 39 ~ 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel.: 03723 / 71 10 86
schwangerenberatung@awo-zwickau.de

Erziehungs- und Familienberatungsstelle
O.-Schimmel-Str. 17 ~ 08371 Glauchau
Tel.: 03763 / 22 22
erziehungsberatung.glauchau@awo-zwickau.de

Betriebsrat
Reichenbacher Str. 67 ~ 08056 Zwickau
Tel.: 0375 / 44 44 97 04
betriebsrat@awo-zwickau.de

AWO gGmbH Zwickau – Geschäftsstelle
Reichenbacher Str. 67 ~ 08056 Zwickau
Tel.: 0375 / 29 17 35
mail@awo-zwickau.de

Soziale Dienste Zwickau

Sozialstation
Kosmonautenstr. 3-9 ~ 08066 Zwickau
Tel.: 0375 / 47 59 97
sozialstation.zwickau@awo-zwickau.de

AWO-Treff
Kosmonautenstr. 9 ~ 08066 Zwickau
Tel.: 0375 / 47 59 97
soziale.dienste@awo-zwickau.de

Tagespflegestätte
Salutstraße 6 ~ 08066 Zwickau
Tel.: 0375 / 36 08 32 22
tagespflege.salutstrasse.6@awo-zwickau.de

Tagespflegestätte
Salutstraße 1 ~ 08066 Zwickau
Tel.: 0375 / 21 47 74 62
tagespflege.salutstrasse.1@awo-zwickau.de

Tagespflegestätte
Weitblick 2a ~ 08066 Zwickau
Tel.: 0375 / 20 03 92 89
tagespflege.weitblick.2@awo-zwickau.de

Betreutes Wohnen
Tel.: 0375 / 4 40 17 79
bw.eckersbach@awo-zwickau.de

Wohnanlage „Blumenhof“
Kosmonautenstr. 90, 08066 Zwickau
Betreutes Wohnen am Kosmoscenter
Kosmonautenstr. 3-9/19-25

Servicewohnen Weitblick
Weitblick 2a/2b, 08066 Zwickau

Betreutes Wohnen
Weitblick 2a/2b, 08066 Zwickau

Servicewohnen Astro
Astronomenweg, 08066 Zwickau

Betreutes Wohnen
Salutstraße 1, 08066 Zwickau

Seniorenwohnanlage „Auerbachs Blick“
Salutstr. 12, 08066 Zwickau

Wohnpark Marienthal
Steinpleiser Str. 2-10, 08060 Zwickau

Seniorenwohngemeinschaft
Bahnhofstr. 17a ~ 08056 Zwickau
Tel.: 0162 / 2 31 49 48
wohngruppe.bahnhofstrasse@awo-zwickau.de

Seniorenwohngemeinschaft
Robert-Koch-Str. 29 ~ 09353 Oberlungwitz
Tel.: 03723 / 7 49 02 45
wg.oberlungwitz@awo-zwickau.de

Tagespflege Oberlungwitz
Robert-Koch-Str. 49 ~ 09353 Oberlungwitz
Tel.: 03723 / 41 88 - 102
tagespflege.oberlungwitz@awo-zwickau.de

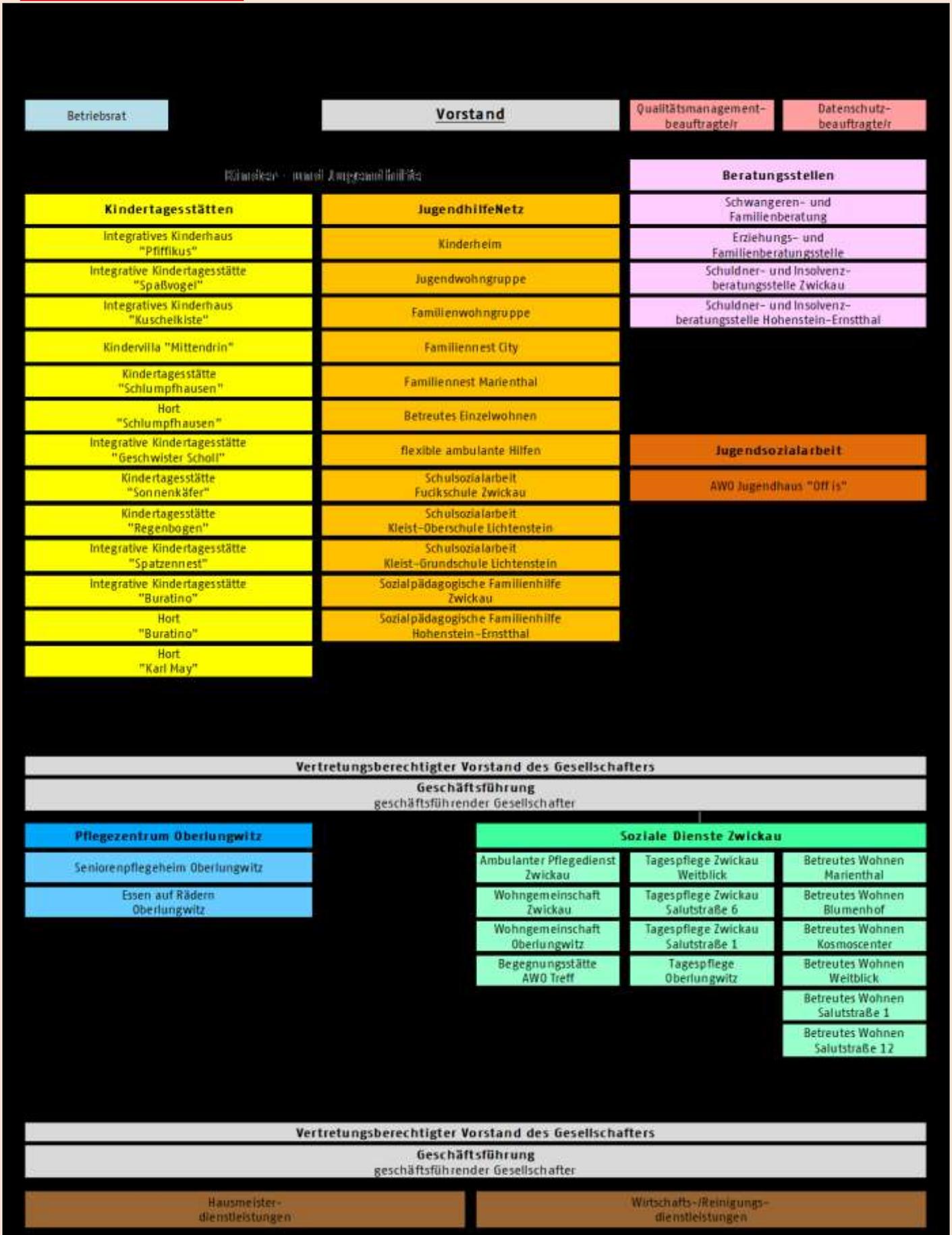
Pflegezentrum Oberlungwitz

Seniorenpflegeheim + Essen auf Rädern
Robert-Koch-Str. 47 ~ 09353 Oberlungwitz
Tel.: 03723 / 4 18 80
seniorenpflegeheim.oberlungwitz@awo-zwickau.de

GID mbH – Geschäftsstelle
Reichenbacher Str. 67 ~ 08056 Zwickau
Tel.: 0375 / 21 18 60 99
mail@awo-zwickau.de

Technischer Leiter
Hofleite 2, 08056 Zwickau
Tel.: 0375 / 27 11 94 82
zimmermann@awo-zwickau.de

Organigramm



Mitarbeiter zum 31.12.2022

AWO KV Zwickau e.V.

Kindertagesstätten	172
AWO JugendhilfeNetz	64
Jugendhaus „Off is“	1
Beratungsstellen	
• Schuldner-/Insolvenzberatung	9
• Schwangeren- und Familienberatung	3
• Erziehungs- und Familienberatung	6
Verwaltung	8
Betriebsrat	1
Geringfügig Beschäftigte	1
BA-Studenten	5
FSJ	2
Berufsbegleitende Ausbildung	3
Ehrenamt	15
Gesamt	290

AWO gGmbH Zwickau Soziale Betreuung

Soziale Dienste Zwickau	86
Pflegezentrum Oberlungwitz	62
Sozialstation Hohenstein-Ernstthal	13
Verwaltung	5
Wirtschaftsdienst	4
BA-Studenten	3
Auszubildende	8
Ehrenamt	15
<i>Gesamt</i>	<i>192</i>

GID mbH Südwestsachsen

Hausmeisterdienste	17
Reinigungsleistungen	41
Verwaltung	3
<i>Gesamt</i>	<i>61</i>



In unseren **11** Kindertageseinrichtungen wurden **1226** Kinder betreut.

Die **290** Mitarbeiter des Kreisverbandes erhielten insgesamt **8061** Urlaubstage.

Die Sozialstationen in Zwickau und Hohenstein-Ernstthal versorgten 2022 **941** Patienten in **479.682** Einsätzen.

164.248 Portionen Mittagessen wurden an die **1226** Kinder in unseren Kindertagesstätten ausgegeben.

Durch die GID mbH Südwestsachsen wurden **2345** ortsveränderliche elektrische Geräte in **203** Stunden geprüft.

2.235.576 m² Bodenfläche wurden durch **41** Mitarbeiter:innen gereinigt.

Dafür wurden **101.760** Liter Reinigungslösung verbraucht.

811.458 Arbeitsstunden wurden von den **581** Mitarbeiter:innen des Kreisverbandes und der Tochtergesellschaften geleistet.

the \mathbb{R}^n is a linear space over \mathbb{R} with the usual addition and scalar multiplication. The inner product is defined by

$$\langle x, y \rangle = x_1 y_1 + x_2 y_2 + \dots + x_n y_n \quad (1)$$

where $x = (x_1, x_2, \dots, x_n)$ and $y = (y_1, y_2, \dots, y_n)$ are vectors in \mathbb{R}^n .

The norm of a vector x is defined by $\|x\| = \sqrt{\langle x, x \rangle}$. The distance between two vectors x and y is defined by $\|x - y\|$.

The angle between two vectors x and y is defined by $\cos \theta = \frac{\langle x, y \rangle}{\|x\| \|y\|}$.

The orthogonal projection of a vector x onto a vector y is defined by $\frac{\langle x, y \rangle}{\|y\|^2} y$.

The orthogonal projection of a vector x onto a subspace W is defined by $\sum_{i=1}^k \frac{\langle x, w_i \rangle}{\|w_i\|^2} w_i$ where w_1, w_2, \dots, w_k is an orthonormal basis for W .

The orthogonal complement of a subspace W is defined by $W^\perp = \{x \in \mathbb{R}^n \mid \langle x, w \rangle = 0 \text{ for all } w \in W\}$.

The orthogonal decomposition theorem states that any vector x in \mathbb{R}^n can be written as the sum of a vector in W and a vector in W^\perp .

The orthogonal decomposition theorem is a fundamental result in linear algebra and has many applications in geometry and physics.

The orthogonal decomposition theorem is a special case of the more general spectral theorem for self-adjoint operators.

The orthogonal decomposition theorem is a key tool in the study of linear transformations and inner product spaces.

The orthogonal decomposition theorem is a powerful tool for solving problems in linear algebra and geometry.

The orthogonal decomposition theorem is a fundamental result in the theory of inner product spaces.

The orthogonal decomposition theorem is a key tool in the study of linear transformations and inner product spaces.

The orthogonal decomposition theorem is a powerful tool for solving problems in linear algebra and geometry.

The orthogonal decomposition theorem is a fundamental result in the theory of inner product spaces.

The orthogonal decomposition theorem is a key tool in the study of linear transformations and inner product spaces.

The orthogonal decomposition theorem is a powerful tool for solving problems in linear algebra and geometry.

The orthogonal decomposition theorem is a fundamental result in the theory of inner product spaces.

The orthogonal decomposition theorem is a key tool in the study of linear transformations and inner product spaces.